

## Feuerwehr rettet Frau aus Wohnung

hpet **OSNABRÜCK.** Zu einem Küchenbrand wurde die Feuerwehr Osnabrück am frühen Samstagmorgen in die Iburger Straße gerufen. In der Dachgeschosswohnung eines Mehrfamilienhauses an der Iburger Straße schlief zu diesem Zeitpunkt eine Bewohnerin. Sie konnte jedoch unverletzt und ohne Rauchvergiftung aus dem Haus gebracht werden.

Ein Anwohner hatte die Einsatzkräfte gerufen, als er von der Straße aus Rauch sah. Nachdem sich die Feuerwehr Zugang zu der Wohnung verschafft hatte, stieß sie im Schlafzimmer auf die noch schlafende Bewohnerin. Ihre Mitbewohnerin traf erst während des Einsatzes in der Wohnung ein. Nach ersten Informationen der Polizei wurde das Feuer durch einen technischen Defekt eines elektronischen Geräts ausgelöst.

## KURZ NOTIERT

### Feuer in Altenheim

**OSNABRÜCK.** Am frühen Samstagabend mussten Einsatzkräfte der Osnabrücker Feuerwehr ausrücken, um ein Feuer im Diakonie-Wohnstift am Westerberg in der Bergstraße zu bekämpfen. Dort war es im Betriebsschacht eines Fahrstuhls zu einem Schmorbrand gekommen. Verletzt wurde niemand.

### Spiel und Abenteuer

**OSNABRÜCK.** Verschiedene Kurse mit Spiel, Abenteuer und Bewegung für Kleinkinder und ihre Eltern bietet die Katholische Familienbildungsstätte ab Ende August an. Weitere Infos gibt es im Internet unter [www.kath-fabi-os.de](http://www.kath-fabi-os.de) und unter der Telefonnummer 05 41/3 58 68-0.

# „Musik ist Lebensfreude“

## 2500 Besucher kamen am Sonntag zum Benefiz-Festival „music was my first love“

Von Thomas Wübker

**OSNABRÜCK.** „Ich will es knistern hören“, sagte Toscho Todorovic am Sonntagabend auf der Bühne an der Katharinenkirche. Der Chef der Blues Company hatte einen Hut in der Hand und eine Mission. Zusammen mit Band-Kollege Mike Titre sammelte er Geld bei dem Publikum, das zum Benefizkonzert „music was my first love 3.0“ gekommen war. Der Auftrag der Blues-Männer war klar: Sie wollten Scheine, keine Münzen.

Die „O Town Bluesband“, das Duo Silke & Tom, „The Beat“, „Doc Moralez“ und „Lennon Revival“ musizierten nach Angaben der Veranstalter vor etwa 2500 Menschen. Sie zahlten keinen Eintritt, wurden aber um Spenden gebeten. Die Band „Caught Indie Act“ musste kurzfristig absagen.

„Es ist wichtig, junge Leute an die Musik heranzuführen“, sagte Frank Eilermann alias „Doc Moralez“ stellvertretend für die Musiker. Er sieht in dem Festival die Möglichkeit, etwas dafür zu tun, dass Jugendliche sich engagieren. Außerdem werde durch die Veranstaltung Nachwuchs rekrutiert: „Ich will das ja nicht ewig machen.“

„Wir wissen, dass man Kinder und Jugendliche mit Sport und Musik von der Straße holen kann“, sagte Uli Niendieker, der das Benefiz-Festival zusammen mit Toscho Todorovic nach einem Handgiftentag initiierte.

Bislang sind durch zwei Festivals 17000 Euro gesammelt worden. Mit diesem Geld wurden Musikinstrumente für Bandklassenprojekte an Schulen angeschafft, Proberäume bestückt oder besondere Angebote für Kinder entwickelt. Durch die



Für lau spielten Bands wie „Doc Moralez“ am Sonntag an der Katharinenkirche bei der dritten Auflage des Benefiz-Festivals „music was my first love“. Mit dem Erlös sollen Kinder und Jugendliche an Rock-Musik herangeführt werden. Fotos: Pentermann

Musik sollen Jugendliche unter anderem davon abgehalten werden, in kriminelle Kreise abzudriften. Sie sollen erfahren, dass sie etwas können und dadurch Selbstbewusstsein erlangen. Rock-Musik sei dafür ein geeignetes Werkzeug: „Der Rock 'n' Roll muss raus aus der Schmutzlecke.“

Damit das Anliegen gelingt, hat der Rotary-Club Osnabrück-Mitte 2500 Euro gespendet. Wilfried Lübbers, seit Juli Präsident des Clubs, übergab den Scheck an Uli Niendieker. „Mir liegen solche Sachen am Herzen“, sagte er.

Ebenfalls in die Tasche griffen Sabine John und Karin Dietrich, die sich von den

Rhythmen der dargebotenen Rock-Klassiker mitreißen ließen. „Diese Sache kann man gut unterstützen“, sagte Karin Dietrich. Und Sabine John fügte an: „Musik ist Lebensfreude.“

Damit Musik Jugendlichen Lebensqualität geben kann, wird das Benefiz-Festival auch im kommenden Jahr am ersten Augustwochenende veranstaltet, so Uli Niendieker: „Alle Beteiligten stehen hinter dieser Idee.“ Das dritte Benefizkonzert wurde organisiert von Todorovic, Niendieker und „perse! e. V.“ mit Unterstützung von „FOKUS e. V.“

**Bildergalerie**  
auf [www.noz.de](http://www.noz.de)



Scheine wollte Toscho Todorovic. Der Chef der Blues Company ging mit dem Hut rum und sammelte Geld.

## Vorträge ausschließlich für Frauen

pm **OSNABRÜCK.** Die Frauenberatungsstelle bietet in den nächsten Monaten an verschiedenen Dienstagen Vorträge an, die sich ausschließlich an Frauen richten. Das Programm: 30. August: Sorgerecht und Umgangsrecht, 6. September: Märchen zwischen den Kulturen, 13. September: Bewegte Frauen – Wenn Bewegung schmerzt, 20. September: Homöopathie für die Seele, 27. September: Qi Gong, 4. Oktober: Türkisch-türkische und türkisch-deutsche Ehe, 4. Oktober: Selbstbehauptung/Selbstverteidigung, 11. Oktober: Ehevertrag/Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung, 1. November: Raum für mich, 8. November: Rechtsfragestunde für Russisch sprechende Frauen, 8. November: Fragen rund um das Bildungspaket, 15. November: Auswanderin, Deutsche oder Flüchtlingsfrau, 15. November: Recht bei Trennung und Scheidung, 13. Dezember: Ehevertrag/Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung. Der Beginn der Vorträge wird bei Anmeldung mitgeteilt unter Tel. 05 41/80 34 05.

## KOMPAKT

### Coaching als Hilfe bei Problemen

**OSNABRÜCK.** Um Coaching als Hilfe bei persönlichen und beruflichen Fragen wird es am Montag, 29. August, beim Verein für Mobbingbetroffene und Angehörige gehen. Michaela Thrun wird erläutern, was Coaching bedeutet und wann es sinnvoll ist. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Grüner Jäger“, An der Katharinenkirche.